

Tierspielzeug muss nicht teuer sein



ALTE JEANS. Für Haustiere sind nicht zwangsläufig die teuersten Spielzeuge auch die interessantesten. Ob Bindfäden, Papprollen oder ausranigierte Hosen: Schon mit ganz einfachen – und günstigen – Gegenständen lassen sich die Schützlinge beschäftigen. Mit etwas Fantasie kann der Halter auch Tierspielzeug basteln. Oder er funktioniert Haushaltsgegenstände um. Eine Küchenpapier-Papprolle oder eine alte Jeans eignen sich deshalb bestens für Apportier- und Reisspiele. Doch die Kleidung sollte für den Hund als solche nicht mehr zu erkennen sein. Sonst kann es passieren, dass er auch mal in die neue Jeans beisst.

Katzengras hilft beim Auswürgen



HAARE MÜSSEN RAUS. Katzen pflegen ihr Fell, indem sie es ablecken. Dabei verschlucken sie Haare, die sich im Magen zusammenballen und später wieder ausgewürgt werden müssen. Tieren ohne Freigang gelingt das am besten, wenn ihnen der Halter ein mit Gras bepflanztes Töpfchen hinstellt. Denn die Halme wirken bei Katzen wie ein Brechmittel. Können sie die Haare dagegen nicht auswürgen, behindern diese unter Umständen die Verdauung. Katzengras ist zum Beispiel in der Zoohandlung erhältlich. Auch Grassamenmischungen aus dem Gartencentrum sind geeignet.

Der richtige Ort für die Überwinterung



WENIGER LICHT. Überwintern sie in kühlen Räumen, kommen einige immergrüne Kübelpflanzen mit vergleichsweise wenig Licht aus. Ein Beispiel dafür ist Lorbeer, der eine lichtarme Überwinterung verträgt, wenn die Temperatur unter zehn Grad Celsius liegt und er Winterruhe halten kann. Den ganzen Winter draussen bleiben kann die mediterrane Kübelpflanze nur, wenn es nicht kälter als minus fünf Grad Celsius wird. Der Oleander braucht mit sinkenden Temperaturen ebenfalls weniger Licht, bevorzugt aber eigentlich einen Fensterplatz. Grundsätzlich benötigen immergrüne Pflanzen das ganze Jahr über eher viel Licht. Daran sollte im Hinblick auf das Überwintern schon beim Kauf einer Kübelpflanze geachtet werden. DPA



Winterruhe. Schildkröten brauchen einen ruhigen, kühlen und dunklen Ort für ihren Winterschlaf. Werden sie dabei gestört, so bringt das ihren Energiehaushalt durcheinander.

Auszeit im Buchenlaub

Schildkröten brauchen auch während des Winterschlafs gelegentlich Betreuung

KRISTIN KRANENBERG

Nicht in der guten Stube, sondern im Keller, Kühlschrank oder draussen im Frühbeetkasten sollten Schildkröten die kalten Monate verbringen. Denn die Winterstarre darf nicht verhindert werden.

Läuft da noch etwas im Schildkrötengehege? Die gepanzerten Vierbeiner kommen nur träge voran und der Löwenzahn bleibt immer öfter unangerührt. Kein Wunder, denn die Tage werden kürzer und die Sonne – wenn sie überhaupt noch scheint – hat spürbar an Kraft eingebüsst. Die Schildkröten reagieren darauf mit verminderter Aktivität und nachlassendem Appetit – eine natürliche Reaktion, der im Oktober oder November der Winterschlaf folgen wird. Hat dieser einmal angefangen, dann essen die Tiere gar nicht mehr und ihr Herzschlag, Atem und Stoffwechsel sind stark herabgesetzt. Damit die Winterstarre drei bis fünf Monate anhalten kann, braucht es aber eine Umgebungstemperatur zwischen vier und sechs Grad Celsius. Denn zu viel Wärme könnte den Energieverbrauch wieder ankurbeln, ohne dass sich die Tiere dabei aber ernähren. Nähert sich das Thermometer dagegen dem Nullpunkt, dann droht die Erfrierung.

NICHT IM GARTEN. Deshalb raten Experten von einer spontanen Überwinterung im Garten ab. «Das kann in einem Winter gut gehen und im nächsten Jahr zum Erfrierungstod führen», sagt Claudia Sommer-

halder, Präsidentin des Vereins Schildkrötenfreunde Basilienses (SFB). Zudem lauern auch in Stadtgärten Mäuse und Marder – natürliche Feinde, denen man sein Haustier nicht aussetzen möchte.

Dennoch ist es möglich eine Überwinterung ausserhalb des Hauses durchzuführen, wobei sich die Tiere selber eingraben können: Der Frühbeetkasten, wo ein Substrat aus Buchenlaub und Erde für die benötigte Bodenisolierung sorgt, schützt sowohl gegen Kälte als auch gegen Eindringlinge. Überhaupt empfehlen Experten für eine artgerechte Haltung neben dem Aussengehege einen Frühbeetkasten, der mit einem Strahler ausgerüstet sein sollte. So fühlen sich die Tiere auch an unfreundlichen Frühlings- und Herbsttagen oder in einem nasskalten Sommer noch wohl. «Man muss den Schildkröten künstlich ein mediterranes Klima bieten können», erläutert Sommerhalder. Fehlt der Frühbeetkasten dagegen, dann ist eine Überwinterung im Haus angesagt.

Die Tiere werden sich in einer Kiste oder in einem Plastikcontainer im Substrat ein Plätzchen suchen müssen. Dabei soll die Umgebung nicht nur kühl, sondern auch ruhig sein. Licht, Lärm und Bodenerschütterungen sind während der Winterstarre Stressfaktoren und sollten laut der Schildkröten Interessengemeinschaft Schweiz vermieden werden. Neben einem Keller oder regenfreien Belüftungsschacht kann auch ein zweiter Kühlschrank als Winterunterkunft

dienen. Falls nur ein Kühlschrank vorhanden ist, können die Plastikcontainer mit den schlafenden Tieren auch neben die Esswaren gestellt werden, so Sommerhalder. «Die Schildkröten werden sich daran nicht stören.» Allerdings sind auch im Kühlschrank Temperaturschwankungen möglich – ganz abgesehen vom allfälligen Defekt am Gerät. Wer seine Schildkröten im Kühlschrank überwintern lässt, sollte regelmässige Kontrollen durchführen und nicht vergessen, einmal pro Woche die Tür während einiger Minuten offen zu lassen, damit frische Luft reinkommt.

Links:

- Schildkrötenfreunde Basilienses > www.schildkroeten-sfb.ch
- Schildkröten Interessengemeinschaft Schweiz > www.sigs.ch
- Informationen für Schildkrötenhalter > www.schildkroeten.com

Buchtipps:

- Freilandanlagen für Schildkröten, Praxisratgeber,** von Marion Minch, Chimaira Buchhandels GmbH 2007, 35.50 Franken.
- Schildkröten, faszinierend und vital,** GU Tierratgeber, von Hartmut Wilke, Gräfe & Unzer 2003, 14.90 Franken
- Haltung von Wasserschildkröten,** von Andreas S. Hennig, NTV Natur- und Tier-Verlag 2004, 35.20 Franken.
- Griechische Landschildkröten, Pflege und Vermehrung,** Anleitung zur Überwinterung, von Uwe Dost, Herpeton Verlag 2006, 27.50 Franken.

Harter Panzer und Verzicht aufs Bad

TIPPS. Beim Überwintern von Schildkröten sind diese Punkte wichtig:

- > **Feuchtigkeit.** Nicht nur auf die Temperaturen, sondern auch auf die Feuchtigkeit kommt es an. Denn die Gefahr, dass eine Schildkröte während der Winterstarre austrocknet, ist nicht zu unterschätzen. Mit einer Giesskanne oder einem Zerstäuber hält man das Substrat feucht, ohne dass dies zu nass wird. Im Kühlschrank steigt eine Wasserschale oder ein feuchter Lappen die Luftfeuchtigkeit.
- > **Buchenlaub.** Als Substrat empfiehlt sich Buchenlaub, das mit Erde durchmischt wird. Andere Laubarten sind ungeeignet, weil sie entweder zu schnell verrotten oder Gerbsäure abgeben. Von Heu und Stroh ist wegen Schimmelbildung abzuraten.
- > **Viel Platz.** Die Höhe des Substrats und des Behälters sollen so gewählt werden, dass die Schildkröte problemlos darin Platz findet.
- > **Keine Entwurmungsmittel.** Ab September, wenn der Stoffwechsellkreislauf bereits reduziert ist, sollte man den Schildkröten kein Entwurmungsmittel mehr verabreichen. Denn bleibt das Gift aus dem Medikament während der Winterstarre im Verdauungstrakt der Schildkröte, kann dies tödliche Folgen haben.
- > **Kein Bad.** Immer mehr Experten raten davon ab, die Schildkröten vor dem Winterschlaf zu baden, damit der Darm sich entleert. Denn Reste von artge-

rechter Ernährung – die übrigens nicht aus Obst, sondern aus Wildkräutern bestehen – können während der Winterstarre ohne schädliche Folgen im Darm bleiben. Ein Bad bedeute lediglich Stress für die bereits nicht mehr aktive Schildkröte.

- > **Harter Panzer.** Nur gesunde Schildkröten dürfen in den Winterschlaf gebracht werden. Ein Zeichen dafür, dass mit dem Tier etwas nicht stimmt, ist etwa ein weicher Panzer. Auch sind Schildkröten anfällig für Erkältungen. Bei Vermutung einer Krankheit ist ein Tierarzt zu konsultieren.
- > **Kein Mitleid.** Auch in der Zeit vor der Winterstarre haben die Tiere in der warmen Stube nichts zu suchen, denn die hohen Temperaturen verhindern den natürlichen Prozess. Mitleid mit den Schildkröten, weil sie die dunklen Monate im Keller oder Kühlschrank verbringen müssen, ist fehl am Platz. Freuen Sie sich auf den Frühling, wenn das Tier gesund aus dem Winterschlaf erwacht.
- > **Herkunft wichtig.** Im Gegensatz zu den griechischen, maurischen und den Breitrand-schildkröten machen tropische Schildkröten in der Regel keinen Winterschlaf. Auch unter den Wasserschildkröten gibt es verschiedene Überwinterungsstrategien. «Wichtig ist immer, dass man sich über das Herkunftsgebiet der Schildkröte informiert und sie entsprechend überwintert», so SFB-Präsidentin Claudia Sommerhalder.

das werkzeug der woche

Treibhausgas für den Velopneu

ZWEI REIFENFÜLLUNGEN. Für einmal kann man als Velofahrer in Sachen Treibhausgas mit den Automobilisten mithalten: Der «Mini CO₂ Tire Inflator» besteht aus einer kleinen CO₂-Kartusche und einem Schraubaufsatz – und er stösst bei Bedarf CO₂ aus. Das ist zum Beispiel dann praktisch, wenn man auf einer Velotour auf eine Pumpe verzichten, aber trotzdem für den Notfall etwas dabei haben möchte. Im Vergleich mit den Autos kommt diese Kartusche gut weg: Mit der Füllung von 16 Gramm überbrückt man locker zwei Velo-Reifenpannen – ein (sparsames) Auto stösst pro Kilometer die zehnfache Menge aus!



Mini CO₂ Tire Inflator
Von Microflate. Bei Veloplus an der Leimenstrasse in Basel für Fr. 25.–, Ersatzkartusche 11g für Fr. 3.30

«Blinde» Weingläser

SPÜLMASCHINE KEIN PROBLEM. Mit Weingläsern soll man zwar sorgsam, aber nicht übermässig vorsichtig umgehen. «Auch Weingläser dürfen in die Spülmaschine», sagt Natalie Lump, Sommelière aus Baden-Baden. Im Gegensatz zu früher würden Gläser heute in der Maschine nur noch selten «blind». Ein gutes Glas sollte laut der Weinberaterin oben auf keinen Fall einen sogenannten Rollrand haben und vergleichsweise dünnwandig sein – aus einem dickwandigen Glas läuft der Wein meist zu schnell in die Mundhöhle und kann sich deshalb nur teilweise entfalten. «Immer schön ist ein langer Stiel», fügt die Expertin hinzu. Dadurch erwärmt sich der Wein im Glas nicht so schnell. Je länger der Stiel, desto schwieriger werde es allerdings, Weingläser in der Spülmaschine unterzubringen. DPA



> **spezial.home. erscheint wieder am Samstag, den 22. September**